



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

20. September 2016

Pressemitteilung

Demenz ist nicht nur Defizit

Aus Anlass des Weltalzheimertages am 21. September 2016 und der Woche der Demenz unterstreicht der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., dass Menschen aller Generationen sich der besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz annehmen sollten.

Berlin – Die rund um den Weltalzheimertag stattfindende Woche der Demenz trifft nach Ansicht des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. mit ihrem diesjährigen Motto „Alt und Jung bewegt Demenz“ genau den Punkt: „Menschen mit Demenz müssen noch stärker in die Mitte der Gesellschaft genommen werden“, so Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. Es müsse erreicht werden, dass Menschen, die an Demenz erkrankt sind, nicht nur mit Defiziten, sondern auch mit ihren Potenzialen wahrgenommen werden. Dazu brauche es mehr Öffentlichkeit für dieses Anliegen – auch vor und nach der Woche der Demenz.

Der Deutsche Verein ist Mitglied der Allianz für Menschen mit Demenz, die 2015 erstmals die Woche der Demenz veranstaltet hat. „Gemeinsam mit den zahlreichen beteiligten Partnern aus Politik und Zivilgesellschaft haben wir viele praktische Schritte zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen auf den Weg gebracht“, so Löher weiter. Besonders wichtig sei die Einführung des neuen Begriffes der Pflegebedürftigkeit zum 1. Januar 2017, mit dem kognitive Fähigkeiten gleichberechtigt mit körperlichen bewertet werden.

Informationen und Materialien zu Aktivitäten im gesamten Bundesgebiet finden sich unter www.lokale-allianzen.de.

Informationen zur Arbeit des Deutschen Vereins sind unter www.deutscher-verein.de abrufbar.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.